



RP-ELF

Tipper erwarten heute viele Tore gegen Leipzig

(jaw) Heute Abend spielt Fortuna Düsseldorf bei Rasenballsport Leipzig – und folgt man den Prognosen der Teilnehmer des Tippspiels RP-Elf, dann dürfte es eine recht unterhaltsame Partie werden. Bis auf **Bennet Joußen** und **Brigitte Grass** erwarten alle bei dem Gastspiel in Sachsen zwei oder mehr Tore. So setzt zum Beispiel **Dodo Simon** auf einen 3:1-Auswärtssieg, während **Andreas Ehlert** einen 3:1-Heimsieg der Leipziger für wahrscheinlich hält. Die sehr übersichtliche Statistik gibt den Tipperrn recht: Das einzige Aufeinandertreffen der Teams endete im Hinspiel 2:2. Mit dem Unterschied am vergangenen Spieltag gegen den VfL Bochum hat es in der Tabelle der RP-Elf einige Veränderungen gegeben: Die beiden Erstplatzierten, **Brigitte Grass** und **Karin-Brigitte Göbel**, konnten ihren Vorsprung weiter ausbauen. Zudem hat **Norbert Wesseler** den vorletzten Platz an **Zdenko Kiss** abgegeben.

RP-Elf

Die Tipper	Tipp zum heutigen Spiel
1. Brigitte Grass FH-Präsidentin 28 Punkte	1:0
2. Karin-Brigitte Göbel Sparkassen-Vorstand 26 Punkte	2:2
3. Katrin Schindler Komödie 22 Punkte	2:2
4. Andreas Ehlert Handwerkskammer 21 Punkte	3:1
4. Cornelia Quitsch Dt. Rotes Kreuz 21 Punkte	0:3
5. Bennet Joußen Fortuna-Fan 19 Punkte	0:0
6. Dodo Simon Senologie-Initiative 18 Punkte	1:3
7. Andrea Köhn Arbeitskreis Fanarbeit 17 Punkte	3:0
8. Norbert Wesseler Polizeipräsident 15 Punkte	0:2
9. Zdenko Kiss Rheinbahn 13 Punkte	0:2
10. Thomas Geisel Oberbürgermeister 8 Punkte	1:1

GRAFIK: DPA-INFOGRAFIK

PROWEIN I

Düsseldorf ist drei Tage lang eine Wein-Stadt

Die neunjährige **Johanna** ist ganz schön stolz: Sie hält eine Flasche Wein in den Händen, dessen Etikett sie selbst gestaltet hat. Es zeigt einen Baum, dahinter ist schemenhaft ein Gesicht zu erkennen. Johanna ist die Tochter von **Christiane Oxenfort**, die mit ihrem Lebensgefährten **Hartwig Beinke** die „Weinfreunde Düsseldorf“ gegründet hat. Und diese Weinfreunde haben einen eigenen Wein: „Auxilium“ heißt er, ist in den Weinbergen von **Timo Erlenwein** in der Pfalz gewachsen und wurde am Samstag anlässlich von Pro Wein goes City im Kunstraum 49, der Galerie von **Shia Bender** an der Graf-Adolf-Straße, präsentiert. Wer diesen Wein kauft, spendet automatisch einen Euro für neue Bäume in Düsseldorf. Damit ist Erlenwein neben **Martin Tesch** von der Nahe schon der zweite Winzer, der aus Verbundenheit zu Düsseldorf die Baumpflanz-Aktion unterstützt. Diese Tage stehen in Düsseldorf ganz im Zeichen des Weins. Und weil die Düsseldorfer so gerne essen und trinken gehen und Events lieben, waren nicht nur hunderte, sondern gleich tausende von Weinfans unterwegs. 1100 zum Beispiel bevölkerten die „Botschaft“ an der Cecilienallee. Dort hatte der italienische Gastronom **Giuseppe Saitta** für den Weinführer **Gambero Rosso** eine Verkostung mit 120 italienischen Winzern organisiert. Diese Winzer waren ge-



Metzger Peter Inhoven, Winzer Uli Metzger, Gastgeberin Christiane Oxenfort mit ihrer Tochter Johanna und der Winzer Timo Erlenwein (v.l.) präsentieren den Wein, mit dem man für neue Bäume spenden kann. RP-FOTOS (2): ANDREAS ENDERMANN

rade mit der begehrten Trophäe der drei Gläser („Tre Bicchieri“) ausgezeichnet worden. 700 Besucher kamen zur Big Bottle Party des Falstaff-Magazins ins „Tafelsilber“. Dort hatte Gastgeberin **Ursula Haslauer** mit ihrem Team 42 nationale und internationale Winzer versammelt, die die Gäste auf einen Schluck Weiß- oder Rotwein einluden. Diese Party ist sogar bald im Fernsehen zu sehen: Der ORF war mit einem Kamerateam dabei und berichtet über Düsseldorf im österreichischen Fernsehen. 550 geladene Gäste feierten im Interconti an der Kö. Gast-



Björn Schwethelm, Sebastian Klöppel und Chris Guzinski (v.l.) luden zur ersten Pro-Wein-Probierprobe in ihre neue Vindega in den Hafen ein.

geber war der Meininger-Verlag, der traditionell am Vorabend der Pro-Wein Weinpersönlichkeiten auszeichnet. Das Hotel beteiligt sich aber auch an Pro Wein goes City: Gemeinsam mit dem Feinschmecker-Magazin wird die Hotel- zu einer Weinbar mit Tropfen, die es sonst nicht glasweise zu trinken gibt. Kleine Anekdote am Rande: Als das Meininger-Team nachts wieder draußen war, durfte Konkurrent Feinschmecker endlich sein Logo in der Bar ankleben. Ihre ersten großen Pro-Wein-Proben haben **Björn Schwethelm**, **Sebastian Klöppel** und **Chris Guzinski** organisiert: Die drei betreiben seit Oktober die Vindega-Weinbar im Hafen – dort, wo früher Nespresso-Kapseln verkauft wurden. Samstag wurden spanische Weine ausgetastet, gestern internationale, und heute präsentiert sich das Château Batailly aus dem Bordeaux. Gefeierte wurde auch im Breidenbacher Hof bei einer legeren Party unter dem Motto „Beets meets Oechsle“. Im Steigenberger fand eine kleine Biowein-Messe statt, es wurde aber auch ganz elegant in kleinem Kreis zu Weinen des legendären Château Palmer diniert. Im Maritim nahmen 400 Gäste am Gourmet Walk teil. Und in der Sansibar bei Breuninger trafen Sylt und Baden-Württemberg aufeinander: Die Winzer **Rainer Schnaitmann** und **Hans-Peter Wörwag** schenkten Muskattrollinger und Lemberger zu Nordsee-Steinbutt und Salzwiesensamm aus. **Anke Kronemeyer**

PROWEIN II

Das „House of Mandela“ steht zurzeit in Düsseldorf

(ak) Düsseldorf sei einfach nur „lovely“, eine tolle Stadt: **Tukwini** (40) und ihre Mutter **Makaziwe Mandela** (60) sind begeistert von ihrem ersten Aufenthalt in der Stadt. Seit Donnerstag sind sie hier, stehen

seit gestern in Halle 9 der ProWein. Denn die beiden Frauen sind unter die Winzer gegangen. Makaziwe ist Tochter des verstorbenen Nelson Mandela. Darum heißt ihr Weingut auch „House of Mandela“. Aber sie



Tochter und Enkeltochter von Nelson Mandela - Makaziwe (l.) und Tukwini Mandela - sind in Düsseldorf zu Gast. RP-FOTO: ANDREAS ENDERMANN

weiß: Der Name öffnet zwar zunächst Türen, aber der Wein muss dann mit Geschmack überzeugen. Die beiden promoten ihr Unternehmen, das sie 2010 gegründet haben, zurzeit in aller Welt, reisen von Japan nach Brasilien, waren in China und Kanada. Und jetzt für ein paar Tage in Düsseldorf. Ob sie noch etwa vorhaben, sich die Stadt anzusehen? „Oh nein, die Messetage sind viel zu anstrengend.“ Sie genießen aber den Luxus in dem Innenstadthotel, in dem sie ihre Zeit verbringen. Gute Erinnerungen an Düsseldorf hat noch ein prominenter Gast, der gestern auf der Messe war: der Travestiekünstler **Olivia Jones**. Er machte am Stand der Weinkellerei Zimmermann Graeff & Müller Werbung für den Olivia Jones Cranberry Secco. „Der passt gut zu Düsseldorf: Hier wird ja viel gefeiert.“

VERA GEISEL

Neue Patin des Kinderschutzbundes

(her) Aus einem gebrochenen roten Herz auf weißem Grund wird ein ganzes rotes Herz. Dazu die Worte: „Wir helfen Kindern, wo wir können. Seit 50 Jahren.“ Es wirkt etwas dahingekrakelt, Kinderschrift, unsaubere Ränder – all das ist gewollt. So schaut das Werbeplakat des Kinderschutzbundes aus, das im Juni und September Düsseldorfs Straßen zieren soll. Der Kinderschutzbund in Düsseldorf feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass hat die Werbeagentur Engemann & Kryschak drei Plakate entworfen, die die Bekanntheit des Vereins, der sich für die Rechte und das Wohl von Kindern einsetzt, steigern sollen. **Vera Geisel**, Juristin und Ehefrau von Oberbürgermeister **Thomas Geisel**, hat die Schirmherrschaft übernommen. Eine Schirmherrschaft hat es in diesen 50 Jahren bisher noch nicht ge-

geben. „Umso mehr freut es mich, dass eine solch prominente Frau die Patenschaft übernimmt“, sagte die Vorsitzende **Susanne Schweitzer-Krantz**. Geisel selbst lobte die Arbeit des Vereins bei dieser Gelegenheit. „Das alles ist sehr, sehr wert, gewürdigt zu werden“, sagte sie. Geisel wie auch **Heiko Engelmann** von der Werbeagentur wollen dem Kinderschutzbund helfen, vermehrt in den Fokus zu geraten. „Der Verein steht im Wettkampf zu anderen Sozialverbänden“, meint Engelmann. Um weiterhin die notwendigen gut 170 000 Euro an Spendengeldern pro Jahr zu akquirieren, bedürfte es an Aufmerksamkeit. Der Kinderschutzbund stellte auch sein Programm für das laufende Jahr vor. Neben dem bestehenden Angebot wie der Kinderkleiderkiste soll es künftig auch ein Elterncafé für Flüchtlingsfamilien geben.

DEG-BAHN

Fan-Lob für verrückten Ticket-Entwerfer

(arl) DEG-Spieler **Rob Collins** absolviert eine großartige Saison, bei der Rheinbahn ist er neuerdings in besonderer Mission zu erleben: In der DEG-Straßenbahn, die das Unternehmen kürzlich vorgestellt hat, zielt sein Gesicht mit kämpferischer Miene den Ticket-Entwerfer. Passagiere müssen ihren Fahrschein qua-



DEG-Torjäger Rob Collins zielt einen Ticket-Entwerfer. FOTO: RHEINBAHN

si zwischen die Zähne des Torjägers schieben. Die rot-gelbe Bahn wurde schon im Februar vorgestellt (und hat auch schon den ersten Unfall überstanden), gestern konnten die Rheinbahn und der Eishockey-Verein erleben, wie sich originale Einfälle im Internet-Zeitalter immer wieder Aufmerksamkeit verschaffen: Über Twitter verbreitete sich ein Bild vom Ticket-Entwerfer, mitsamt einem Lob für die gute Idee des Verkehrs-Unternehmens – die Fans ließen sich auch von der Play-Off-Niederlage in Hamburg offenbar die Freude an ihrem Verein nicht nehmen. Wer die DEG-Bahn sichtet (sie fährt auch über die Brehmstraße), sollte an zwei Fan-Aktionen denken, die sich der Verein und die Rheinbahn überlegt haben: Am Tag eines jeden Heimspiels werden in der Bahn Pucks versteckt. Wer einen findet, erhält zwei Freikarten für das Spiel am Abend. Und wer in der Bahn ein Ticket löst, dessen Nummer mit der 19 oder der 35 endet, gewinnt ebenfalls zwei Eintrittskarten – 1935 ist das Gründungsjahr der DEG.

SKY-REPORTER

Wieder ein Meier-Spieltag

Nach jedem Bundesliga-Spieltag berichtet in der RP ein junger Düsseldorfer Sky-Zuschauer, heute schreibt **Skye Landgraf**. „Es gibt zwei Stürmer, die in dieser Saison besonders herausstechen: Zum einen der Wolfsburger **Bas Dost**, der soeben für die niederländische Nationalmannschaft nominiert wurde. Und zum anderen **Alexander Meier**. Der Frankfurter erzielte schon 19 Tore in der laufenden Saison. Sein letztes machte er per Kopf beim 4:0-Sieg am Wochenende gegen den SC Paderborn. Meier spielt bereits seit 2004 bei der Eintracht und blieb ihr selbst treu, als sie 2011 in die 2. Liga abstieg. Pro Saison schoss er durchschnittlich über acht Tore. Reicht es dieses Mal zur Torjägerkanone? Und ruft Jogi Löw eigentlich auch bald an?“



Skye Landgraf kommentiert die Bundesliga.

KARNEVAL

Jecken feiern mit alten und neuen Prinzenpaaren in Hintertux

(tt/ak) Die beiden Garden Blau-Weiss und Rot-Weiss bereiten sich auf ein Jubiläum vor, da würde es gut passen, wenn sie in der neuen Session auch das Prinzenpaar stellen. **Sara Flötmeyer** und **Hanno Steiger** werden deshalb als heiße Anwärter gehandelt. In Hintertux, wo sich bei strahlendem Sonnenschein mehr als 200 Karnevalisten, Künstler und Urlauber aus Düsseldorf treffen, kochten die Gerüchte weiter hoch. Wie man hört, sind die beiden bereit, aber unterschrieben ist noch nichts.



Das Prinzenpaar hat das Lächeln noch nicht verlernt: Christian Zeelen und Claudia Monréal (Mitte) umrahmt von diversen Düsseldorfer Jecken in Hintertux. FOTO: PRIVAT

Eröffnet wurde die dritte Düsseldorfer Woche im Hochgebirgsort Hintertux vom Prinzenpaar der vergangenen Session, **Christian Zeelen** und **Claudia Monréal**. Neben Pistenpicknick, Fun-Ski-Rennen und Almfrühstücken sollen Düsseldorfer Bands in Hintertux auftreten. Übrigens gab es neben den Gästen aus Düsseldorf – unter ihnen **Michael Schweers**, Ex-Prinz und Präsident der Prinzengarde Blau-Weiss, die ehemaligen Venetien **Ute Heierz-Krings** und **Claudia Keime** sowie **Fabian Zachel**, der persönliche Refe-

rent von OB **Thomas Geisel** – auch Besuch aus der Domstadt: **Markus Wallpott**. Der Präsident der Kölner Bürgerwehr machte im Urlaub mit seiner Ehefrau **Katrin** einen Abstecher, um mit CC-Literat **Stefan Kleimehr** anzustoßen. Mittlerweile steht fest, welches Prinzenpaar den Düsseldorfer Karneval bei dem Besuch Ende April auf den Seychellen repräsentiert: Christian Zeelen und Claudia Monreal haben keine Zeit, darum dürfen **Pia Oertel** und **Michael Schweers**, das Paar der vorherigen Session, ins Ornat schlüpfen.